

Vortrag bei der Jahrestagung der Food-
Coops 2006 in Karlsruhe

Gentechnikfreie Region
Mittlerer Oberrhein



*Für gentechnikfreie Landwirtschaft
und Lebensmittel*

Inhaltsübersicht

1. Aktueller Stand
 - 1.1. Gentechnik in Lebensmitteln
 - 1.2. neueste Entwicklungen Europa
 - 1.3. neueste Entwicklungen Deutschland
2. Genmais-Anbau in Rheinstetten
3. Gentechnikfreie Region mittlerer Oberrhein
 - 3.1. Überblick über die Ereignisse
 - 3.2. Ausblick
 - 3.3. Anregungen

1.1 Gentechnik in Lebensmitteln

Neue Kennzeichnungsverordnung

- ◆ Gekennzeichnet wird ab 19.04.04:
 - Kennzeichnungspflicht für alle Produkte, mit Zutaten aus gentechnisch veränderten Organismen
 - Kennzeichnung gilt auch für Futtermittel, mit Zutaten aus GVO
 - auch in Restaurants und Kantinen muß gekennzeichnet werden
 - Verfolgbarkeit über den ganzen Produktzyklus

1.1 Gentechnik in Lebensmitteln

Neue Kennzeichnungsverordnung

- ◆ Von der Kennzeichnung ausgenommen sind
 - Fleisch, Eier, Milchprodukte von Tieren, die mit GVO gefüttert wurden
 - Lebensmittel, mit einer zufälligen oder technisch unvermeidbaren Verunreinigung bis zu 0,9% mit GVO oder deren Bestandteile in der jeweiligen Zutat
 - Zusatzstoffe und Enzyme, die mit Hilfe genmanipulierter Mikroorganismen produziert wurden

1.1 Gentechnik in Lebensmitteln

Gentechnikgesetz

Seit 2005 in Kraft

- ◆ Transparenz durch Standortregister
- ◆ Regelung für Landwirte die GVO anbauen
 - Haftung
 - Mindestanforderungen
 - Saatguthersteller
- ◆ GVO in Naturschutzgebieten/gentechnikfreien Zonen
- ◆ keine Regelung beim Saatgut

1.2. neueste Entwicklungen EU

Zulassungen in der EU seit April 2004

- ◆ 4 Mais, 2 Raps (Lebens- und Futtermittel nicht für den Anbau)
- ◆ Anträge für Lebens- und Futtermittel
24 Mais, 1 Reis, 2 Soja, 5 Baumwolle, 1 Zuckerrübe, 1 Raps ,
1 Kartoffel
- ◆ Anträge für Anbau
1 Kartoffel, 9 Mais, 1 Soja

Politische Entwicklung

- ◆ Vertagte Entscheidungen:
Schwellenwert beim Saatgut, Eu-Kooexistenz-Richtlinie
- ◆ GVO-Grenzwerte für Bio-Produkte in der Diskussion
- ◆ EFSA-Reform: Zulassungen transparenter/ Langzeitstudien

1.3. neuester Stand Deutschland

Novelle zum Gentechnikgesetz in Diskussion

- ◆ Haftung
entfernen von „insbesondere“ im Gesetzestext
- ◆ Gesamtschuldnerische Haftung soll bleiben
- ◆ Standortregister
- ◆ Definition der guten fachlichen Praxis
- ◆ Allg. eine Politik hin zu Gentechnik
(Begründung: Arbeitsplätze, Anschluss nicht verpassen)

Anbau 2006

- ◆ 950 Hektar Gentech Mais angebaut (obwohl ca. 1000 Hektar zurück gezogen wurden)

Gen-Mais 2006 - Anbau in Deutschland

Angemeldete Fläche: 1.687 ha
(Stand: 26.04.06). Dies entspricht
einem Anteil von 0,1% der
gesamten Mais Anbaufläche von
1,7 Mio. ha in Deutschland.



Land	Fläche (ha)	Anteil (%)
Deutschland	1.687 ha	100%
Brandenburg	833 ha	49,4%
Meckl.-Vorpommern	326,5 ha	19,4%
Sachsen	263 ha	15,5%
Sachsen-Anhalt	237 ha	14%
Baden-Württemberg	10,3 ha	0,6%
Bayern	7,6 ha	0,45%
Niedersachsen	5,2 ha	0,3%
Nordrhein-Westfalen	3,5 ha	0,21%
Rheinland-Pfalz	0,7 ha	0,04%
Thüringen	0,4 ha	0,02%
Hessen	0,29 ha	0,01%
Schleswig-Holstein	0,29 ha	0,01%
Hamburg	0,0001 ha	0

■ prozentualer Anteil der Gesamtfläche

Angemeldete Flächen über 10 Hektar
 Angemeldete Flächen bis 10 Hektar
 Anmeldung wurde zurückgezogen
 Anmeldung wurde teilweise zurückgezogen
 Quelle: Statistisches Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
www.bvl.bund.de/landwirtschaft/mis.html
 Stand: 26.04.2006

Greenpeace / Greenpeace

GREENPEACE
www.greenpeace.de/gen-mais-karte

2. Genmais-Anbau in Rheinstetten

Zeitplan Aktivitäten zum Anbau in Rheinstetten

Anfang Februar	Eintrag im Standortregister entdeckt
08.02.06	Podiumsdiskussion mit Politikern zur Landtagswahl
03.03.06	Gründung der BI „Genmais freies Rheinstetten“
08.03.06	Brief an Landwirtschaftsminister Hauck von SPD und Grünen Abgeordneten
15.03.06	Bürgerversammlung der Stadt Rheinstetten zum Anbau mit H. Würfel und LAP ca. 200 Besucher/Ablehnende Haltung wurde klar
18.03.06	Aufruf zur Demo am 19.03. verteilt
19.03.06	Demo mit Kundgebung bei der LAP ca. 500 Demonstranten bei Treckersternfahrt und Feldbegehung
22.03.06	Vortrag von H. Prof. Dr. Jany in der Nachbargemeinde von Rheinstetten

2. Genmais-Anbau in Rheinstetten

Zeitplan Aktivitäten zum Anbau in Rheinstetten

25.03.06	Stadtspaziergang von Herrn Oettinger in Karlsruhe offener Brief wurde überreicht
03.04.06	Brief an Herrn Hauck wegen FFH-Prüfung von OB Dietz
10.04.06	2. Öffentliche Veranstaltung in Rheinstetten ca. 150 Personen ebenfalls ablehnende Haltung
13.04.06	Übergabe gesammelte Unterschriften an H. Hauck (4.113)
KW 17/18	Aussaat des Genmais
13.05.06	Bantam-Mais wird verteilt von BI und Bündnis
24.05.06	BUND Landesvorsitzende fordert Hauck auf, den Versuch zu beenden
21.06.06	Weitere 1.258 Unterschriften wurden von BI gesammelt

2. Genmais-Anbau in Rheinstetten

Zeitplan Aktivitäten zum Anbau in Rheinstetten

09./10.07.06	Teilweise Zerstörung der Versuchsfelder durch Unbekannte
23.07.06	Luftballon-Aktion am Genmais-Feld zur Blüte mit Kaffee und Kuchen











3. Gentechnikfreie Region mittlerer Oberrhein

3.1. Überblick über die Ereignisse

26.04.05	Gründung auf dem Hofgut Maxau in Karlsruhe-Knielingen
Juli 2005	Gemeinde Waldbronn tritt bei
September 2005	Umfrage an regionale Kandidaten zur Bundestagswahl
11.09.05	„Tafeln- für Bio gegen Gentechnik“ am Sonntag vor der Wahl
28.11.05	Weingarten beschließt: Pächter auf gemeindeeigenen Flächen dürfen keine Gentechnik ausbringen
Januar 06	Vorhaben in Lichtenau Genmais anzubauen wird aufgegeben
01.02.06	Gemeinde Karlsbad unterstützt die GFR
07.02.06	Werbung für die GFR beim Ackerbautag des Bauernverbandes Bruchsal
Mitte Februar	Genmais-Anbau in Kraichtal wird nach Rheinstetten verlegt
April 2006	Gemeinderat Ettlingen beschließt, dass Bauern auf städtischen Flächen für den Anbau von GVO-Mais vorher eine schriftliche Einwilligung benötigen
11.04.06	Malsch tritt bei und ändert die Pachtverträge

3. Gentechnikfreie Region mittlerer Oberrhein

3.1. Überblick über die Ereignisse

02.05.06	Beitritt der Stadt Waghäusel
Juni 06	Beitritt der Stadt Kraichtal
21.06.06	Gentechnik-Vortrag mit den Bürgern für Frieden in Karlsruhe
26.06.06	Gemeinde Rastatt beschließt, dass auf städtischen Flächen keine Gentechnik angewendet werden darf
20.07.06	Pressekonferenz 1 Jahr GFR
27.09.06	Sondersitzung der Stadt Baden-Baden, Vertreter GFR, Monsanto und H. Würfel vor Ort- Entscheidung Beitritt zur GFR



UNTERSTÜTZER GENTECHNIKFREIE REGION - Stand 30.08.2006

GESAMT: 1485

Davon **Landwirte / Gärtnereien: 31, Städte & Gemeinden: 7, Betriebe: 10, Gruppen & Institutionen: 65, Rest: Einzelpersonen.**

Bewirtschaftete Fläche Landwirte / Gärtner.: 1227,7 ha (ohne Städte, Gemeinden, Kirchen)

einige namhafte Unterstützer:

Thomas Müllerschön (Landwirt, Karlsruhe-Knielingen)

LandFrauenverband (Bezirksverein Bühl-Rastatt)

Bioland (Gruppe Karlsruhe)

Streuobstinitiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe

Naturschutzbund Deutschland (NABU, Kreisverband Karlsruhe)

Naturfreunde (Baden)

Hardtwaldfreunde Karlsruhe e.V.

Landesnaturschutzverband (Arbeitskreis Karlsruhe)

Evangelischer Kirchenbezirk Karlsruhe und Durlach

Katholische Hochschulgemeinde Karlsruhe

Ökumenischer Ausschuss für Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung (Karlsruhe)

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (Bezirksverband Nordbaden)

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (Karlsruhe)

Aktion Partnerschaft Dritte Welt / Weltladen (Karlsruhe)

Brot für die Welt

SPD (Gemeinderatsfraktion Karlsruhe)

Bündnis 90 / Die Grünen (Gemeinderatsfraktion Karlsruhe)

Bürger für Karlsruhe (BüKA)

Bürgerverein Gondelsheim

ödp (Kreisverband Karlsruhe)

Füllhorn Naturkost und Naturwaren (Karlsruhe)

Laden 3 (Lebensmittel, Karlsruhe)

Sonnenblume (Lebensmittel, Karlsruhe-Durlach)

Grünkern Naturkost (Karlsruhe)

Food-Coop Karlsruhe (Einkaufsgemeinschaft)

Café Pan (Karlsruhe)

Café Palaver (Karlsruhe)

Dr. Marianne Winterstein (Kinder- und Jugendärztin, Karlsruhe)

Dr. Dieter Hassler (Facharzt für Allgemeinmedizin, Kraichtal)

Dr. Wessel von Loe (Frauenarzt, Maulbronn)

3.2. Ausblick

Konkrete Ziele in der nahen Zukunft

08.10.06 Baden-Baden Ökomarkt Vortrag

Offene Ziele in naher Zukunft

- Bündnispartner gewinnen (Gemeinden, Städte, Landwirte, Bäcker, Restaurants etc.)
- Öffentlichkeitswirksame Werbung (z. B. Schilder an vielbefahrenen Str./Ökoläden etc.)

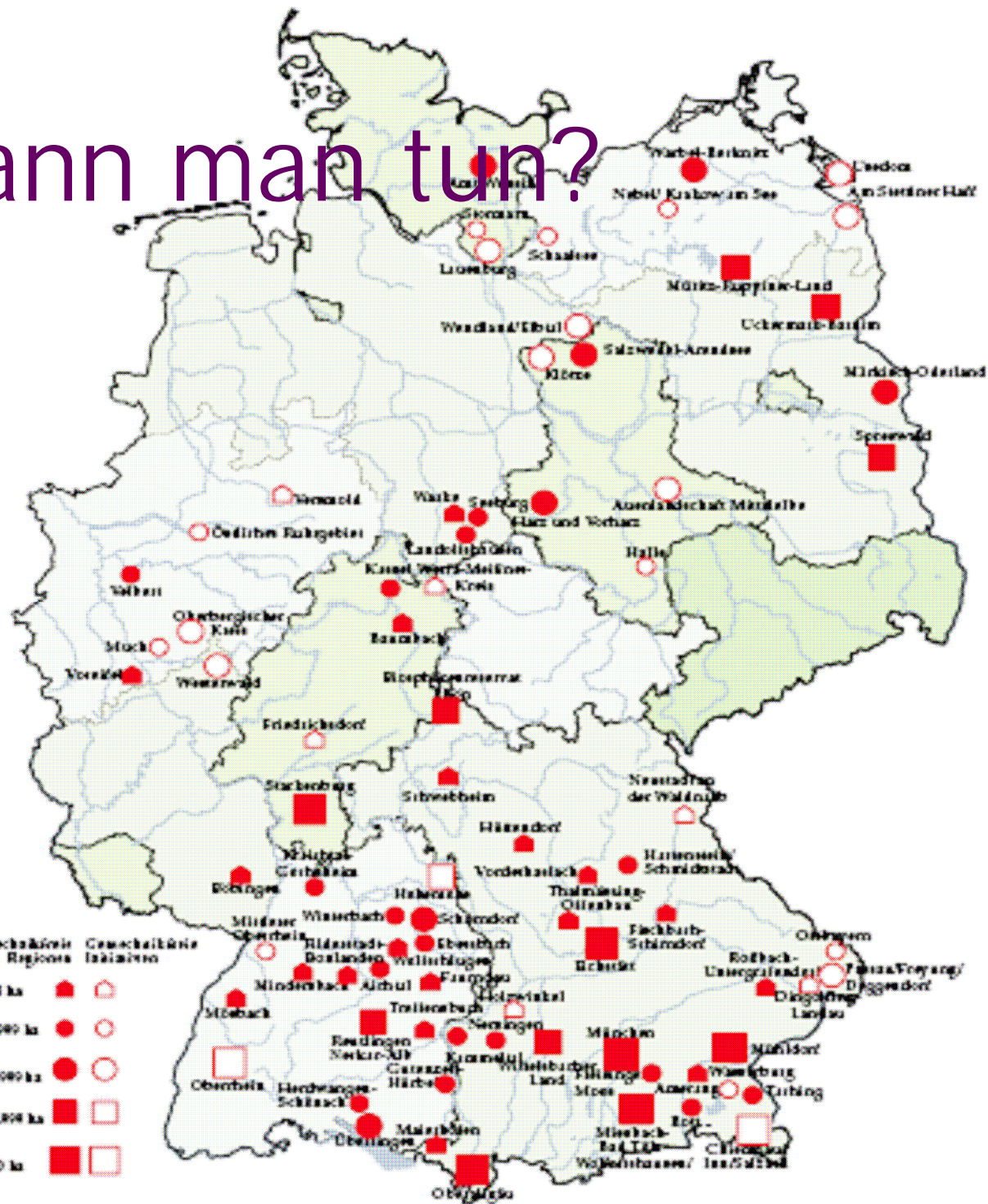
3.2. Anregungen

Was kann man tun?

Zur weiteren Verbreitung GFR oder Festigung der GFR

- Gründung neuer GFR
- Stärkung durch Aktivitäten mit der GFR
- Gewinnen von Bündnispartnern
(Lieferanten, Abnehmer, Bekannte, etc.)

Was kann man tun?



Was kann man tun?

- ◆ Mahlzeiten aus frischen Zutaten selbst zubereiten/ auf Fertigprodukte verzichten
- ◆ Fordern Sie von den Lebensmittelherstellern den Verzicht auf Gentechnik
- ◆ Werben Sie im Bekannten- und Freundeskreis für den Verzicht von Gentechnik
- ◆ Kaufen Sie, wenn möglich Produkte aus ökol. Anbau
- ◆ Mitmachen beim Einkaufsnetz von Greenpeace
- ◆ Gen-Detektiv werden/Zutatenlisten von Lebensmitteln prüfen

Was kann man tun?

- ◆ Kaufen Sie Produkte mit Siegeln, die ausdrücklich auf Gentechnik bei der Erzeugung verzichten (Qualität aus Baden-Württemberg/Gentechnikfrei)
- ◆ An Unterschriftenaktionen teilnehmen
- ◆ Sich an Abgeordnete oder Gemeinderäte wenden
- ◆ Sich ehrenamtlich bei Umwelt- oder Verbraucherschutzverbänden engagieren